

Im Aufwind



Im Aufwind bieten wir Lebensraum für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Unsere vielfältigen Angebote ermöglichen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine selbstbestimmte und würdevolle Lebensgestaltung.

Unser Angebot ist ganz auf die persönlichen Lebenssituationen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet. Wir leisten bei den Aktivitäten des täglichen Lebens dort gezielte Unterstützung, wo die individuellen Fähigkeiten einge-

schränkt oder nicht verfügbar sind. Je nach Situation übernehmen wir die umfassende Betreuung.

Unser Handeln orientiert sich am christlichen Menschenbild der Nächstenliebe sowie am Wohlbefinden und an den Entwicklungsmöglichkeiten der Bewohnenden. Sie sollen ihr Leben weitmöglichst selbstbestimmt gestalten können. Unterstützend bieten wir individuell angepasste Wohn-, Tagesbetreuungs- und Arbeitsmöglichkeiten an. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

leben in einem gut eingerichteten Gebäude in Einzelzimmern. Diese können sie auf Wunsch mit privaten Möbeln einrichten.

Für die Tagesstruktur mit alltäglichem Wohntraining und Gemeinschaftsleben bieten wir die Mitarbeit im Haushalt, in der Lingerie und im Kräutergarten an. Tageseinkäufe im Dorf ermöglichen den Bewohnenden Aussenkontakte. Die zugemietete Werkstatt verfügt über verschiedene Möglichkeiten, um Kompetenzen für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu trainieren. Eine gute

Arbeitsstruktur ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Wohn- und Beschäftigungsangebotes. Mit den Freizeitangeboten, wie zum Beispiel Sport, Musik, Ausflüge und Spaziergänge, zeigen wir den Bewohnenden Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung auf.

Wir vernetzen unsere Arbeit mit den Angehörigen, dem Psychiatrischen Dienst in Interlaken, dem Hausarzt und verschiedenen Kliniken.

Ich arbeite seit zwölf Jahren im Aufwind und bin immer wieder erstaunt, wie die Menschen, die wir begleiten, neue Hoffnung für ihr Leben finden. Zusammen mit dem gut eingespielten Arbeitsteam freue ich mich besonders, wenn es Bewohnenden gelingt, lebensbehindernde Muster und Gedanken loszulassen und lebensfördernde Denk- und Verhaltensweisen in ihrem Leben anzueignen. Für mich ist es sehr wertvoll, dass der Aufwind gut im Dorf Beatenberg verankert ist und von der Bevölkerung eine grosse Akzeptanz erfährt. Dafür bedanke ich mich herzlich!

Daniel Isenschmid

INHALT

| | |
|------------------------------------|----|
| Die Bank bleibt im Dorf | 2 |
| Wärmeverbund Wydi | 3 |
| Lebensmittel Beatus | 4 |
| Papiersammlung | 5 |
| Aus den Vereinen | 6 |
| Winterzeit-Holzerzeit | 7 |
| Island Kids Philippines | 8 |
| Gratulationen | 9 |
| Saisonstart Beatushöhlen | 10 |
| Elke Vollmer & Sascha Grossniklaus | 12 |



Die Bank bleibt im Dorf



Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, in einem kleineren Dorf eine Bank zu haben. Und erst, wenn eine Schliessung droht, wird man wach. Auch wir mussten betreffend Geschäftsstelle der Raiffeisen etwas bangen und haben schon nach neuen Lösungen gesucht. So hätten wir einen Bankschalter auf der Gemeindeverwaltung eingerichtet, ähnlich wie es eine Poststelle im Tourismusbüro gibt. Doch es kam jetzt weit besser: Die Raiffeisen bekennt sich zum Dorf Beatenberg, die Geschäftsstelle bleibt uns erhalten. Zum Glück und zu unserer grossen Freude. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen würde man die Filiale schliessen müssen, auch der

Bankomat rentiert eigentlich nicht. Für uns EinwohnerInnen und für alle Gäste ist es aber richtig und wichtig, dass nicht nur die Rendite eine Rolle spielt. Im Digitalzeitalter nehmen wir eine Filiale immer weniger in Anspruch. Darum freut es uns umso mehr, dass die Raiffeisen auch noch andere wichtige Werte wie persönliche Beratung vertritt. Wir sind dankbar, dass Elke Vollmer-Grossniklaus diesen Job übernimmt. Und wir sind stolz, eine Bank und Partnerin wie die Raiffeisen im Dorf zu haben. Ich rufe darum alle auf, den Service zu nutzen, damit er uns noch lange erhalten bleibt.

*Roland Noirjean,
Gemeindepräsident*

Mehrzweckgebäude Wydi

Doris Schmocker, Angestellte Mehrzweckgebäude Wydi zu 30 %, geht per 30. April 2020 in Pension. Da sie noch Zeit- und Ferienguthaben hat, wird Doris Schmocker bereits zwei Monate früher ihre Anstellung beenden können. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht für den neuen Lebensabschnitt im wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Werkgruppe

Armin Maissen, Wegmeister zu 100 %, hat seine Anstellung per 31. März 2020 gekündigt. Auf die ausgeschriebene Stelle gingen neun Bewerbungen ein. Robin Ehlers aus Spiez wird per 1. März 2020 als Wegmeister zu 100 % angestellt. Der Gemeinderat dankt Armin Maissen für die geleistete Arbeit und heisst Robin Ehlers im Team der Werkgruppe herzlich willkommen. Zudem werden die Stellenprozente auf Wunsch von Reto Grossniklaus, Leiter Werkgruppe zu 100 %, ab 1. Mai 2020 auf 80 % reduziert. Für diese 20 Stellenprozent wird eine Arbeitsstelle als Wegmeister vom 1. Mai 2020 befristet

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1700 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

bis 30. April 2022 ausgeschrieben. Das ausführliche Stelleninserat können Sie auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Verwaltung, Stellenmarkt) nachlesen.

Schuljahresplanung 2020/21

Die Planung der Pensen 2020/21 zeigt im Vergleich zu den vergangenen Jahren nur



Die Raiffeisenbank Jungfrau hat ihren Sitz in Interlaken und Geschäftsstellen in Beatenberg, Bönigen, Grindelwald, Habkern, Iseltwald, Lauterbrunnen, Niederried b. Interlaken, Ringgenberg, Wilderswil und Wengen. In Beatenberg haben wir seit 1929 eine Raiffeisenbank.

507

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Beatenberg im 2020.

127

Organisationen wurden 2019 durch die
Raiffeisenbank Jungfrau gesponsert.

ÖFFNUNGSZEITEN

IN BEATENBERG bis 1. April 20:

Montag bis Donnerstag
jeweils 9 bis 12 Uhr

Neue Zeiten siehe letzte Seite

Die Raiffeisenbank Jungfrau hat ...

per 31.12.2019

25'520

Kunden,

88

Mitarbeitende,

25

Bancomaten,

10

Geschäftsstellen
mit einer Bilanzsumme von ca.

2 Milliarden

Die 246 rechtlich selbständigen Raiffeisenbanken mit 880 Bankstellen sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen zusammengeschlossen. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne.

Die Raiffeisen Gruppe

als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz gehört heute zu den führenden Schweizer Retailbanken.

3,8

Millionen Schweizerinnen und Schweizer zählen zu den Raiffeisen-Kunden.

Davon sind

1,9

Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank.

geringfügige Abweichungen. Die Anzahl der Schüler und Schülerinnen pro Klasse liegt im vom Kanton geforderten Durchschnitt. Die Anzahl Lektionen bleibt stabil. Das bedeutet, dass auch die Kosten für die Gemeinde ungefähr gleich bleiben. Auf eine Klasseneröffnung an der Sek I kann zurzeit verzichtet werden. Der Gemeinderat hat die Schuljahresplanung 2020/21 genehmigt.

Wärmeverbund Wydi

Im letzten Jahr wurde grundsätzlich beschlossen, den Wärmeverbund Wydi zu realisieren und mit möglichen Wärmelieferanten in Verhandlung zu treten. Seitens der Gemeinde sollen das Schulhaus Spirenwald, Mehrzweckgebäude Wydi (Hallenbad, Kongress-Saal, Turnhalle), Mehrzweckanlage Wydi (Zivilschutzanlage, Feuerwehrmagazin, Werkhof, Pavillon) und die Gemeindeverwaltung angeschlossen werden. Im Investitionsprogramm respektive Finanzplan 2020 – 2024 wurde das Projekt Fernwärme Beatenberg mit 1,4 Mio. Franken aufgenommen. Für die Erstellung eines Vorprojekts Wärmeverbund Wydi wurde nun ein Verpflichtungskredit von 15'000.00 Franken beschlossen und der Firma a energie ag, Schüpfen, der Auftrag für das Vorprojekt erteilt.

Gemeinderat

Ergebnis Herbstsammlung

Im Namen des Gemeinderates, Kirchgemeinderates und des Frauenvereins Beatenberg wurde im vergangenen Okto-

ber 2019 zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von 1'235 Franken (Vorjahr 2'485 Franken) einbezahlt. Die Pro Senectute, Region Interlaken, bedankt sich bei der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Mithilfe.

Benützung von öffentlichen Parkplätzen

Das Parkplatzbewirtschaftungsreglement ist seit 1. Mai 2010 in Kraft. Grundsätzlich ist auf den bewirtschafteten Flächen (Parkplatz Wydi, Parkplatz Waldegg sowie Parkplatz Altersheim) und nicht bewirtschafteten Flächen (alle übrigen gemeindeeigenen Plätze, Wege, offenstehende Strassen) eine Gebühr fällig und eine behördliche Bewilligung nötig. Dies gilt auch für Gerätschaften und Material. Die Mietgebühr für die Fläche wird aufgrund Ihrer Meldung durch die Abteilung Gemeindeschreiberei in Rechnung gestellt. Tickets für das Parkieren können am Ticketautomaten gelöst werden. Für längerfristiges Parkieren können die Monatskarten oder Jahreskarten für alle Parkplätze bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg bezogen werden. Die Gebührenerhebung erfolgt aufgrund der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung. Den ausführlichen Tarif können Sie auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Online-Schalter, Parkplatzbewirtschaftungsverordnung) und weitere Informationen zum Thema unter Infos nachlesen.

Gemeindeschreiberei

AUS DER VERWALTUNGSABTEILUNG GEMEINDESCHREIBEI



In der Verwaltungsabteilung Gemeindeschreiberei unterstützen mich die Verwaltungsangestellten, Claudia Scheidegger und Melanie Schmocker. Wir sind alle in Beatenberg aufgewachsen und haben unsere Ausbildung in Vergangenheit als Lernende der Gemeindeverwaltung Beatenberg absolviert. Unser Aufgabengebiet umfasst mit 245 Stellenprozent die Sekretariatsführung der Gemeindeversammlung, des Gemeinderats, der Sicherheitskommission und des Wahl- und Abstimmungsausschusses. Im Weiteren sind wir für folgende Verwaltungsaufgaben zuständig: Einwohner- und Fremdenkontrolle, Ortpolizei (Gastgewerbe, Fundbüro, Parkplatzbewirtschaftung etc.), Bestattungswesen, Steuerwesen, Amtliche Bewertung, Ausbildung der Lernenden sowie Telefon- und Schalterdienst. Zudem sind wir für das Siegel-

lungswesen und die Leitung der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung verantwortlich.

Zusätzlich bin ich in der Funktion als Gemeindeschreiberin auch als Geschäftsleiterin angestellt und koordiniere daher die gesamte Gemeindeverwaltung. In diesem Jahr laufen diverse ausserordentliche Verwaltungsaufgaben nebst den ordentlichen Aufgaben, wie zum Beispiel die Gemeindeüberprüfung durch das Regierungstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, die Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung, die Umsetzung der neuen Strassennamen, die allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte, die periodische Schutzraumkontrolle und die Unterstützung des Gemeinderates in Sachen Ortsentwicklung "Beatenberg belebt", die das Verwaltungspersonal sicher fordern werden.

Sonja Fuss,
Gemeindeschreiberin

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



BEATUS - LEBENSMITTEL

ehemals Prima / neben Dorint Hotel



Unsere täglichen Öffnungszeiten
07.45 – 13.00 / 16.00 – 18.00 Uhr

info@beatus.shop 033 511 23 28 www.beatus.shop

Treffpunkt Beatus: Frisch – nah – leistungsstark



Adrian Deuschle

Sicher erinnern sich noch viele LeserInnen an das ehemalige Restaurant/Hotel Beatus mit der hauseigenen Bäckerei und dem Lebensmittelladen. In der Zwischenzeit hat sich etliches verändert und doch ist etwas erhalten geblieben.

Das Restaurant mit der Bäckerei ist umgebaut worden und existiert so nicht mehr. Es entstand das „Zeit und Traum“ Hotel und ein grösserer Lebensmittelladen. Ich möchte in dieser Ausgabe etwas über den Lebensmittelladen „Treffpunkt“ oder wie man früher zu sagen pflegte „Tante Emma-Laden“ schreiben. Seit der Eröffnung des Geschäfts haben die Pächter und GeschäftsführerInnen gewechselt. Heute führt Markus Müller zusammen mit

seinem Team ein gut ausgebaut und attraktives Lebensmittelgeschäft. Neu ist auch seit 2019 der Name: Treffpunkt Beatus Lebensmittel.

Die Firma BEO Market GmbH führt neben dem Lebensmittelgeschäft Beatus noch ein weiteres in Alchenflüh im Emmental. Im Geschäft auf dem Beatenberg sind nebst Markus Müller noch fünf Angestellte beschäftigt. Davon eine Stelle als 100%, eine Stelle als 80% und 3 Ausleihstellen.

Was kann man im Geschäft alles einkaufen? Die Auswahl ist fast wie in einem Supermarkt: täglich frisches Brot und Backwaren, Obst, Gemüse, Frischfleisch-Charchuterie, Getränke aller Art, Teigwaren, Gewürze, Glace, Tabakwaren, etc. etc. Für den täglichen Gebrauch auch Hygiene- und Reinigungsartikel. Neu im Sortiment sind auch preisgünstige Bioprodukte zu haben. Nicht zu vergessen und wichtig sind aber auch die einheimi-

schen Lebensmittel von unseren Bauern auf dem Beatenberg.

Für die Gemeinde besteht auch ein Lieferservice: vom Kunden bestellte Produkte werden fast bis zur Haustüre geliefert. Die Kundschaft besteht nebst Einheimischen und Zweitheimischen auch aus Touristen von den nahe gelegenen Hotels Dorint und Gloria, aber auch aus Passanten und Wandernern. Manchmal ist im Geschäft eine internationale Kundschaft anzutreffen und man kann von Berndeutsch über Englisch und Holländisch bis zu Arabisch alles hören.

Auf der Website www.beatus.shop befinden sich viele weitere Hinweise und Aktionen über den Treffpunkt!

Ich danke Markus Müller für die Informationen und wünsche ihm und dem ganzen Team weiterhin viel Erfolg und Unterstützung.



Wir suchen ab sofort eine **aufgestellte, kontaktfreudige Person**, die gerne gelegentlich (an einem Morgen oder Nachmittag) in unserem Bistro mithelfen würde (ehrenamtlich).

Wir wünschen uns jemanden, der Freude daran hat mit unseren Gästen „ds dorfen“ und ihnen einen Kaffee zu servieren. Erfahrung im Service ist nicht Voraussetzung.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns!

Ines Zimmermann, Sonja Zumstein, Vrony Emch und Sonya Streit

Öffnungszeiten

Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Wydi 383b, 3803 Beatenberg, 033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Pellets-/Holzheizungen!

BIBLIOTHEK
BEATENBERG

Buchtipp:

«Das Gewicht
der Worte»

von Pascal Mercier

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Als er bei einem Besuch im Wohnzimmer seines Onkels eine Karte des Mittelmeers hängen sieht, erwacht sein Traum, alle Sprachen zu lernen, die ums Mittelmeer herum gesprochen werden. Gegen den Willen seiner Eltern verlässt er das College in Oxford und verfolgt sein Ziel mit Beharrlichkeit. Mit Livia, der grossen Liebe seines Lebens, gründet er eine Familie und wird ein gefragter Übersetzer. Von London zieht die Familie nach Triest, wo Livia einen Verlag geerbt hat. Nach dem Tod seiner Frau führt er den Verlag weiter und erweckt mit seiner Arbeit Texte anderer Autoren in einer fremden Sprache zum Leben.

Eine ärztliche Diagnose, die sich später als Irrtum herausstellt, wird für Leyland zunächst zur Katastrophe, aber schliesslich zum Wendepunkt, der ihm neue Wege eröffnet.

Mit «Das Gewicht der Worte» legt der Autor des Bestellers «Nachtzug nach Lissabon» ein Buch vor, das nicht von einer fulminanten Handlung lebt, sondern von den feinen Tönen.

Die tiefe Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur ist das zentrale Thema dieses philosophischen

PENSIONIERUNG



Ende Januar hat Vreni Wüthrich mitgeteilt, dass sie frühzeitig in Pension gehen will. Ihr Partner ist seit letztem Herbst pensioniert und die beiden wollen zusammen mehr Zeit verbringen, reisen und Rad fahren. Vreni Wüthrich wird bis Ende des Schuljahres unterrichten, auf die Schulreise gehen und uns im Juni wieder mit einer Theateraufführung erfreuen. Wir wünschen Vreni ein gutes und schönes letztes Semester an der Schule Beatenberg.

Die Stelle als Klassenlehrerin für die 1./2. Klasse wird ausgeschrieben.

Schulleitung
Schule Beatenberg

Romans. Es geht um die Fragen, wie eigentlich Worte funktionieren, wie Poesie entsteht und was es braucht, um Texte von einer Sprache in eine andere zu übersetzen. Es ist eine grosse Liebeserklärung an die Welt der Worte. Alle Beziehungen Leylands werden getragen von der gemeinsamen Liebe zu Worten, zur Literatur. Diese Liebe ist es, die Leyland auch durchtragen in Phasen des Verlusts, der Verzweiflung und der Trauer. Und als in Leylands Leben alles zusammenzubrechen droht, findet er durch die Literatur zu neuem Lebensmut und zu neuer Freiheit.

Christine Aellig Stettler



Im letzten Jahr hat die Schule an drei Sammeltagen insgesamt 48.25 Tonnen Papier und 4.22 Tonnen Karton gesammelt.

Am grössten ist jeweils die Menge Papier im Depot in der Waldegg. Zwischen 11 und 12 Tonnen tragen die SuS an einem Vormittag vom Schöpfli in den grossen Container.

Im Container auf dem PP Wydi wird das Papier aus Spirenwald und Schmocken gesammelt. Die älteren SuS sind mit Anhängern, landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder mit den Leuten vom Werkhof unterwegs und bringen die Papierbündel auf den Wydi PP.

Für die meisten SuS ist die Papiersammlung eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. An diesem Tag sind für einmal weniger die theoretischen als vielmehr die praktischen Fähigkeiten gefragt. Man sieht gut, wer gewohnt ist, anzupacken und mitzuhelfen.

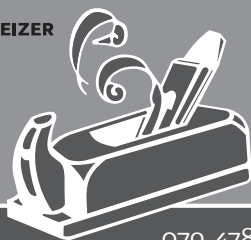
Das gesammelte Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff für Recycling. **Wichtig ist, dass die Papier und Karton getrennt gesammelt werden. Die Papierbündel dürfen kein Karton und kein Plastik enthalten.** Danke, dass Sie Ihre Bündel sauber getrennt bereit stellen.

Haben Sie gewusst, dass 81 % des Papiers in der Schweiz gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt wird. Das sind etwa 1'300'000 Tonnen pro Jahr.

Für die Altpapiersammlung erhält die Schule von der Gemeinde eine Entschädigung von 100 Franken pro Tonne. Das Geld wird auf alle Klassen verteilt und für Exkursionen, Schulreisen und Landschulwochen eingesetzt.

Die nächste Papiersammlung findet am Dienstag, 12. Mai 2020 statt. Danke für Ihre Mitarbeit.

Schule Beatenberg



079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Erfolgreiches Jahr des Jodlerklubs Beatenberg



Am Freitag, 07. Februar fanden sich 19 Aktivmitglieder und vier Ehrenmitglieder im Restaurant Gloria ein, um auf das Jodlerjahr 2019 zurückzublicken.

Präsident Daniel Jaun konnte in seinem Bericht über einige Höhepunkte berichten. So konnte am Bernisch Kantonalen Jodlerfest in Brienz mit dem „Bränderli Jutz“ aus der Feder von Adolf Stähli, sehr zur Freude aller, die Klasse 1 erreicht werden. Das Fest am oberen Ufer des Brienzersees war ein ausserordentlich gelungenes und hervorragend organisiertes Fest, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Im August konnte die Bodechilbi zum 50. Mal durchgeführt werden. Mit viel Eifer und Detailtreue wurde die Bodentalp in einen wunderschönen Festplatz verwandelt. Die Jodlernacht am Freitag mit vielen bekannten Formationen aus dem Bernbiet und weiteren

Kantonen wurde von über 400 ZuhörerInnen besucht, und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Der Sonntag mit Bergpredigt und dem Gastklub aus St. Stephan rundeten die Jubiläumsausgabe des Traditionsanlasses gebührend ab.

Dirigent Daniel Zobrist durfte ebenfalls über ein erfreuliches 2019 berichten. So hatten die Jodler insgesamt 70 Zusammenkünfte, wovon 40 Proben abgehalten wurden. Melanie Schmocker und Kari Sigrist waren diejenigen Aktiven, welche an sämtlichen Proben anwesend waren. Ihnen wurde als Dank ein kleines Präsent übergeben.

Im Jodlerjahr 2020 warten einige weitere spannende Aufgaben. So wird am Samstag, 09. Mai nach 1995 und 2007 zum dritten Mal das Jodlertreffen der Jungfrauregion auf dem Beatenberg durchgeführt. Die insgesamt 19 Formationen werden ihre Vorträge im Kongress-Saal zum Besten geben. Bei der Beatenberg Arena wird ein Festzelt aufgebaut, um den Anlass mit Speis, Trank und Unterhaltung abzurunden. Selbstverständlich gehört für

die Hartgesottenen auch eine Jodlerbar zur Infrastruktur. Die 51. Ausgabe der Bodechilbi startet am Freitag, 07. August mit der Stallbar und für Sonntag, 09. August konnte erfreulicherweise der Jodlerklub Oberhofen als Gastformation engagiert werden.

Abschliessend dankte der Präsident allen Aktiven und sämtlichen HelferInnen der erwähnten Anlässe in der Hoffnung auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Beatenberger Jodler.

*Beni Gafner
Sekretär, Jodlerklub Beatenberg*



Musig-Stubete mit Pizzaplausch

Am Samstag, 16. Mai 2020 veranstaltet die Musikgesellschaft Beatenberg eine Musig-Stubete mit Pizza-Plausch.

Für die Musig-Stubete werden Personen gesucht, die den Abend mit ihren musikalischen Vorträgen mitgestalten. Die Musikgesellschaft Beatenberg möchte vor allem jungen Menschen die Gelegenheit bieten, ihr Können einem etwas grösseren Publikum zu präsentieren.

Folkloristisch, klassisch oder modern – Gruppe, Duo oder Solo – mit Instrument oder Gesang, die Bühne ist offen für alle!

Die Dauer der jeweiligen Darbietungen ist auf etwa 15 Minuten beschränkt. Die Auftritte werden zwischen 17.00 und 21.00 Uhr stattfinden.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch bis Ende April bei Bernhard Bühlmann, Dirigent, Tel.: 079 332 50 75.

Während den hoffentlich zahlreichen Darbietungen serviert die MG Beatenberg selbstgemachte Pizzas aus dem Holzofen. Über den genauen Ablauf und die auftretenden Formationen informieren wir Sie gerne in der Mai Ausgabe der DracheBärgZytig.

Yaël Polli

Holzerzeit, Teil 2

— Hans Peter Grossniklaus —

Zur Fortsetzung des Holzer-Artikels gehört sicher auch der Handel mit dem kostbaren Gut aus unsern Wäldern. Hans Jordi hat auch diesen Teil ausgezeichnet bewahrt und festgehalten.

Am Einmesstag waren Holzer und Käufer da und begannen Stamm für Stamm einzumessen. Erst wurde vom Käufer der Durchmesser mit der geeichten Kluppe (Schiebmass) genommen. Die Holzer stellten die Länge fest. Was unter 30 cm Durchmesser war, galt als sogenannter «Untermesser» (UM). Über 30 cm galt als Obermesser(OM). Ein Obermesserstamm durfte nur wenige Äste und keinen Drehwuchs aufweisen. So durften auch keine grossen Unterschiede zwischen Kopf- und Fussedurchmesser gegeben sein.

Glück hatten Holzer und Käufer, wenn alle Anforderungen erfüllt waren. Dann handelte es sich um einen «A-Klassestamm». Einen solchen Stamm auf dem Gatter zu haben, ist Freude pur. Nach dem Einmessen in Schnee und Kälte ging es jeweils in die Gaststube zu einem warmen Trunk. Die Daten in den Einmessbüchern der beiden Seiten wurden jetzt Stamm für Stamm verglichen. Bei groben Differenzen musste im Lager nachgemessen werden... Das ist mir aber in all den Jahren nie vorgekommen.

Anschliessend kamen die schönsten Momente. Wir «Hölzigen» hatten damals noch ein wenig Zeit, um uns kameradschaftlich Interessantes von der Holzerei zu erzählen - aufgelockert durch die spassigen Sprüche von »z'Annellis Walter» aus dem «Hostettli».

Den Transport des ganzen Postens auf unsere Sägerei übernahmen die Holzer im Akkord und pro Kubikmeter. Auf den Hornschlitten, beladen mit den Stämmen, kamen sie auf der schneebedeckten Dorfstrasse zur Säge. Mit unserer Seilwinde halfen wir, die Steigung zum Rundholzlager zu überwinden. Das Ganze war körperlich sehr anspruchsvoll, ich habe es aber als eine gute Zeit in Erinnerung, an die ich gerne zurückdenke. Die Seilwinde war das einzige Hilfsmittel zum Sortieren des Rundholzes.

Auf der Sägerei wurden die Stämme eingeschnitten. Daraus wurden Bretter für die Schreinerei und Balken für die Zimmerleute. Besondere Anwendung fanden viele für die Betonschalungen: damals war nämlich die «heisse Zeit» für den Bunker- und Festungsbau. Aus den fehlerhaften Stämmen machte man Rohschalungen für Gerüste.

Die Schreinerbretter wurden exakt auf Stapelleisten gelegt, zu mehreren Einzelpaketen von cirka 2,5 Meter Höhe

und sturmfest abgedeckt. Sie waren unser Stolz. Auf meinem alten, geschnitzten Brett stand: **Trocken Holz unser Stolz.**

Mein Vater hat über Jahrzehnte, bis ins hohe Alter, die Sägerei betrieben. Mit seiner grossen Erfahrung konnte er jeden Stamm fast durchleuchten. Im Einsatz war erst eine Einblattsäge von Firma Müller aus Sumiswald. Kurze Zeit lief eine gleichartige, aber äusserst starke Maschine, die beim Antrieb des Schwungrades das Licht in der Wydi flackern liess. Dann kam unser grosser Entschluss: Wir kauften eine grosse Blockbandsäge der Firma Bögli in Ursenbach.

Meinem Vater möchte ich hier nochmals grossen Dank sagen dafür, dass er mit Leib und Seele mithalf, unsern Betrieb auf guten Geleisen zu halten.

GRATULATION



Hans Peter
Grossniklaus,

unser langjähriges Redaktionsmitglied, feiert am 8. März seinen 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation! Wir wünschen Hans Peter alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude beim Singen und Musizieren.



Viel Sonne, aber wenig Schnee! Für die Skilifte war die Saison 19/20 kein Erfolg.

Nichtsdestotrotz setzten die Mitarbeitenden des Skilifts Hohwald und der Skischule bei der ersten sich bietenden Gelegenheiten alles ein, damit die Lifte in Betrieb genommen werden konnten. Der wenige Schnee wurde in die Piste gebracht. So konnten am Hohwald die Kinderlifte an sechs Tagen und der Skilift an fünf Tagen in Betrieb genommen werden.

Dank guter Facebook-Kommunikation fanden sich an diesen wenigen Tagen doch etliche Leute zum Ski- und Snowboardfahren ein. Auch die SchülerInnen von Beatenberg freuten sich über den Skitag!

Danke an alle Leute von Skischule und Skilift für den grossen Einsatz und die Flexibilität und an die Verantwortlichen für den schnellen Entschluss zur Inbetriebnahme.

INSERATE

Gute Werbung

| | | |
|----------------------------|-----|--------|
| Kleininserat (120 Zeichen) | CHF | 30.00 |
| Inserat 45 x 50mm | CHF | 70.00 |
| Inserat 92 x 50mm | CHF | 120.00 |

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch

FISCHER WAND+BODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO

Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverebauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29



Schmocker
Sanitär - Heizung

3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natal: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?





Einblicke ins Hilfswerk „Island Kids Philippines“

Mittlerweile werden rund 700 Kinder von „Island Kids Philippines“ unterstützt. Davon besuchen 560 die zwei Schulhäuser des Hilfswerks (Kindergarten bis 6. Klasse sowie Alternative Learning System). Die restlichen 140 SchülerInnen besuchen öffentliche High-Schools oder Universitäten.

Für Thomas Kellenberger beschränkt sich die Aufgabe des Hilfswerks nicht nur darauf, den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Für die meisten ist es ebenfalls sehr wertvoll, dass sie während der Mittagspause eine warme Mahlzeit sowie Zwischenmalzeiten in den Pausen erhalten. Das Mittagessen ist für sie oft die einzige warme Mahlzeit am Tag. Nach dem Essen wird darauf geachtet, dass alle ihre Zähne gut putzen. Die Erfahrungen zeigen, dass Mangelernährung und schlechte Mundhygiene eine Menge Probleme und Folgekosten verursachen. Deshalb ist es für das Hilfswerk sinnvoll, die anvertrauten SchülerInnen nicht nur im Bereich der Schulbildung zu fördern, sondern auch Ernährungs- und Hygienebelange mit einzubeziehen.

So werden in der Küche Tag für Tag 100 Kilogramm Reis gekocht und die Kids werden nach dem Essen mit Zahnpasta und Zahnbürste ausgerüstet und beim Zähneputzen angeleitet.

Mehrere Köchinnen sorgen für das leibliche Wohl. 15 Lehrkräfte sind für den Schulunterricht verantwortlich, wobei inzwischen der philippinische Staat immerhin 11 Lehrpersonen finanziert. Das Hilfswerk selber hat insgesamt 30 MitarbeiterInnen. Neben den Lehr-

personen sind dies SozialarbeiterInnen, KinderbetreuerInnen, EntwicklungshelferInnen, Küchenmannschaft.

Drei Schulbusse sind jeden Tag in der Stadt unterwegs, um die Kinder am Morgen in die Schule zu bringen und am Abend wieder nach Hause. Dies ist notwendig, weil sonst viele Kinder aufgrund der schwierigen familiären und gesellschaftlichen Strukturen nicht regelmässig die Schule besuchen würden. Wo es möglich ist, übernachten die Kids bei ihren Familien. 50 Kinder müssen aber rund um die Uhr betreut werden, weil ihre Familien die Betreuung nicht übernehmen können. Bei vielen von ihnen handelt es sich um Opfer von sexuellem Missbrauch und Ausbeutung. Sie leben in fünf Häusern im Kinderdorf (zwei für Jungs und drei für Mädchen). Am 10. November 2019 wurde als letztes das gelbe Haus feierlich eröffnet.

Opfer werden auch im beschwerlichen Kampf um ihr Recht sowie in der Verarbeitung ihrer Traumata unterstützt und begleitet. Zudem hilft IKP schwerkranken Menschen, ermöglicht ihnen Behandlungen und chirurgische Eingriffe oder begleitet sie palliativ.

Um all diese wertvollen Dienste leisten zu können, stehen dem Hilfswerk pro Tag rund 800 Franken zur Verfügung. In der Schweiz würde dieses Budget nicht einmal dazu reichen, die Mittagessen zuzubereiten. Auf den Philippinen ist es möglich, mit diesem Budget den ganzen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Es ist und bleibt aber eine grosse Aufgabe, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen, denn „Island

Kids Philippines“ finanziert sich noch ausschliesslich mit Spendengeldern. **Damit jeder gespendete Franken den Projekten für die Kinder und Jugendlichen zugute kommt, arbeiten alle Vereinsmitglieder in der Schweiz ehrenamtlich.**

Rund einmal im Monat ist die Gottesdienstkollekte für das Hilfswerk „Island Kids Philippines“ bestimmt. Im letzten Jahr konnten wir somit 2'703 Franken überweisen. Dies ist ein enorm wichtiger Beitrag für IKP, denn mit diesem Betrag kann

zum Beispiel 80 Tage lang der Reiskonsum von sämtlichen Kindern in der Schule und im Kinderdorf sichergestellt werden (1 Sack à 50kg pro Tag zum Preis von CHF 34.-).

Herzlichen Dank allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben oder auf anderem Weg IKP finanziell unterstützen! Jeder Franken zählt. Falls Sie noch mehr über das Hilfswerk erfahren möchten, finden Sie die Homepage unter folgendem Link: www.islandkids.ch

Lukas Stettler

MÄNNERGRUPPE

Besichtigung Pelletheizungen in Beatenberg

Am Donnerstag, 19. März besichtigen wir Pelletheizungen in Beatenberg. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Pfarrhaus. Lukas Stettler erklärt uns, wie eine Kleinanlage im Einfamilienhausbereich funktioniert, erklärt die Wartungsarbeiten und beantwortet gerne Fragen.

Dann fahren wir ins Altersheim, wo uns Hans Schmocker eine mittelgrosse Anlage erklärt und was es alles braucht, damit es im Altersheim immer warm ist. Nach dem Rundgang verweilen wir noch bei gemütlichem Zusammensein für ein feines Zvieri bis um 16:15 Uhr. Wer danach noch Lust und Zeit hat, kann in der Sunnmatt weitere Heizungsanlagen ansehen.

Fritz Bieri erklärt seine Stückholzheizung: 1-Meter-Spälten, Solaranlagen thermisch und Photovoltaik.

Kosten: Parkgebühren, Zvieri im Altersheim Fr. 14.-

Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bis am Montag, 16. März bei Fritz Bieri.

Telefon: 033 841 17 54

Mail: fritz.bieri@tcnet.ch



Suppentag im Kongress-Saal

Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 29. März um 10.45 Uhr, anschliessend gibt es eine feine Suppe, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, eine grosszügige Kollekte ist erwünscht, denn der gesamte Erlös aus der freiwilligen Kollekte geht an die Aktion Brot für alle. Die SchülerInnen der 7. und 8. Klasse helfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes. Michael Malzkorn am Flügel wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Kuchenspenden sind herzlich willkommen und können am Suppentag vor dem Gottesdienst abgegeben werden.

Kollekten Januar 2020

| | |
|----------------------------|-------|
| Bäuerliches Sorgentelefon: | 36.- |
| Mittagstisch in Lemberg: | 201.- |
| Stern der Hoffnung: | 197.- |
| Island Kids Philippines: | 126.- |

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde März



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 1. März, 09.45 Uhr,
Gottesdienst mit anschliessen-
dem Kirchenkaffee, Pfarre-
rin Henriette Can-Guthauser,
Predigttausch mit Unterseen,
Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 8. März, 09.45 Uhr,
Gottesdienst mit anschlies-
sendem Kirchenkaffee, Pfar-
rer Lukas Stettler, Orgeldienst:
Michael Malzkorn

Sonntag, 15. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit anschliessen-
dem Kirchenkaffee, Pfarrer
Martin Tschirren, Predigttausch
mit Leissigen, Orgeldienst: Eli-
sabeth Kiener

Sonntag, 22. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit anschlies-
sendem Kirchenkaffee, Pfar-
rer Lukas Stettler, Orgeldienst:
Michael Malzkorn

Sonntag, 29. März, in der Kirche
findet kein Gottesdienst statt,
weil im Kongress-Saal der Sup-
pentag durchgeführt wird.

Gottesdienst im Kongress-Saal

Sonntag, 29. März, 10.45 Uhr,
Gottesdienst zum Suppentag
mit anschliessendem Suppe-
nessen, Mitwirkung der 7. und
8. Klasse, Predigt und Liturgie:
Pfarrer Lukas Stettler, Orgel-
dienst: Michael Malzkorn

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 12. März, 10.00
Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und
Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren

Mittwoch, 25. März, 14.00 im
Altersheim. Wir spielen Lotto
ohne Einsatz von Geld und mit

kleinen Preisen. Anschliessend
laden uns der Frauenverein und
das Altersheim zu Kaffee und
Zvieri ein.

Sonntagsschule

1., 15. und 29. März, 09.45 Uhr
im Kirchenstübli,
Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 4. März, 12.00 Uhr,
im Altersheim. Eine Anmel-
dung ist bis am Mittag des Vor-
tags über die Telefonnummer
033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille in der Kirche

Freitag, 20. März, 18.30 bis
19.00 Uhr

Kirchlicher Unterricht KUV mit der 7. und 8. Klasse

Montag, 2., 16. und 23. März, von
15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon
Sonntag, 29. März, Mitwir-
kung beim Suppentag im Kon-
gress-Saal, Die Klasse trifft sich
bereits um 10.00 Uhr im Kon-
gress-Saal zur Vorbereitung.

Bestattungen

11. Dezember 2019

Rosa Gafner-Bieri

13. 04. 1928 – 2. 12. 2019

10. Januar 2020

Rosmarie Kuhn-Widmer

07. 01. 1942 – 01. 01. 2020

4. Februar 2020

Hans Gafner-Gafner

12. 05. 1933 – 25. 01. 2020

11. Februar 2020

Luise Eglin

12. 03. 1919 – 3. 02. 2020

13. Februar 2020

Walter Sutter-Tschopp

22. 04. 1941 – 5. 02. 2020

FRAUENTREFF

Donnerstag, 12. März 2020

Spaziergang Interlaken Ost - Bönigen.

Wir fahren um 13.20 ab Station Bea-
tenberg nach Interlaken Ost, spazieren
nach Bönigen. Diejenigen, die nicht
den ganzen Weg laufen wollen, können
einen Teil mit dem Postauto fahren.
Wir treffen uns zum Café im Restaurant.

GRATULATIONEN

Geburt

An dieser Stelle begrüßen wir
wieder einmal ein Neugeborenes in
Beatenberg. Wir wünschen der Fami-
lie herzlich alles Gute.

21.12.2019 Lüsing Elisabeth

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im März
2020 ihren Geburtstag feiern dürfen
und wünschen ihnen Gesundheit, viel
Freude und schöne, glückliche Tage.

4. März

Cygan-Geissbühler Marianna
Stützli 399A

70 Jahre

4. März

Dill Kurt
Susegg 768B
87 Jahre

6. März

Gafner Hans
Steinacker 673
75 Jahre

9. März

Little-Wainwright Catherine
Lood 207J
75 Jahre

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne Elvire
Stützli 409
91 Jahre

13. März

Jaun-Jaun Johanna
Fuhri 168
75 Jahre

13. März

Neyerlin-Hamann Ruth
Mättli 444
80 Jahre

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197, 3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger

Baumgarten 158 C, 3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 23 18

15. März

Baumann Gustav
Schafschürli 310D
95 Jahre

16. März

Gyger-Odermatt Marianne
Wydi 382D
92 Jahre

22. März

Blatti Frieda
Altersheim, Stockbrunnen 91
86 Jahre

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard
Altersheim, Stockbrunnen 91
91 Jahre

27. März

Aebi-Jakob Melanie
Lehmatte 211C
85 Jahre

27. März

Oehrli-Rauscher Karoline
Schafschürli 310A
93 Jahre

30. März

Egger Fritz
Moos 818A
75 Jahre

Frühlingserwarte

*Dr Frühlig gits z erwaarte,
är het sech no versteckt,
streift heimlich dür mi Garte,
het scho paar Blüemli gweckt.
Ersch isch dr Schnee no gläge,
vergänglich, chrank u müed,
u scho spriesst frisches Läbe
em Bächli na im Ried.
Es grüenet uf de Matte,
en erschte warme Huuch
weckt zarti Wintersaate
zu nöiem Läbe uuf.
U mier, hei miers verschlafe?
Mier sy doch o drby,
mier sötte o erwache:
Chehr – Frühlig - byn is y.*

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85
Jahre und älter) nicht publiziert werden
soll und Sie keine Datensperre in der
Einwohnerkontrolle eingetragen haben,
bitten wir Sie, dies der Gemeindeschrei-
berei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel.
033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Saisonstart St.Beatus-Höhlen



Am Samstag, 14. März öffnen die St. Beatus-Höhlen, eines der beliebtesten Ausflugsziele am Thunersee, nach der Winterpause wieder ihre Tore. Die ungewöhnliche Legende des heiligen St. Beatus, der den in der Höhle hausenden Drachen besiegte, fasziniert auch nach Jahrhunderten noch heute viele Menschen. Kein Wunder, denn die Höhlen verströmen mit ihrem Wasserfall und den 1 km begehbar gemachten Tropfsteinhöhlen, welche seit letztem Jahr mit einer neuen Lichtinstallation noch besser zu Geltung gebracht werden, eine unbestreitbare Mystik. Wollen auch Sie für ein paar Stunden dem tristen Alltag entfliehen und sich verzaubern lassen? Dann kommen Sie vorbei! Übrigens sind die St.Beatus-Höhlen eins der fünf möglichen Ausflugsziele der Frühlingsaktion. Der Voucher ist bis 17. April im Tourist-Center erhältlich. Wir wünschen viel Spass beim Entdecken!

Neues von der Beatenberg Arena
Langsam erwacht auch die Arena wieder aus ihrem Win-

terschlaf. Die Natursteinmauer auf der Ostseite wurde bereits erstellt und bald wird in der Arena ein neuer Bodenbelag in Form von Verbundsteinen verlegt. Der neue Boden soll auf einer Ebene mit dem Sportplatz verbunden sein. Als nächstes ist ein Serviceraum für die Vereine geplant. Kühlschränke, Wasserkocher, Chäsbrätel-Schlitten, Kaffee-Chesi und vieles mehr soll hier, nur eine Tür vom jeweiligen Geschehen entfernt, bereitstehen. Für eine gute Akustik werden bereits ebenfalls Vorbereitungen getroffen. Musikboxen mit Mikrofonen und Mischpult sind geplant und werden demnächst montiert. So können in Zukunft viele verschiedene Veranstaltungen, wie ein Public Viewing, auch «draussen» stattfinden. Viele Events sind auch dieses Jahr geplant. Den Auftakt macht am 9. Mai 2020 das Jodlertreffen der Jungfrauregion. Beatenberg Tourismus freut sich schon jetzt auf zahlreiche Begegnungen in der Beatenberg Arena.

Frühlingsputz Niederhorn



Eine weitere Wintersaison geht dem Ende zu. Auch wenn es diesmal nicht wirklich genügend Schnee zum Ski fahren hatte, so konnten sich doch Feriengäste und Tagesausflügler bei schönem Wetter und viel Sonnenschein an dem Panorama und der Natur auf den Wanderwegen erfreuen. Auch Schneeschuhtouren und die Schlittelpisten vom Niederhorn in die Waldegg, sowie in die Vorsass boten hier eine Abwechslung und einen gros-sen Spassfaktor. Doch nun hält langsam der Frühling mit seinen farbenfrohen Krokussfeldern am Niederhorn Einzug und der Winter verabschiedet sich. Und so beginnt ab Montag, den 9. März der Frühlingsputz und alles wird auf Hochglanz poliert und nachgeprüft, damit reibungslos der Sommer kommen kann und alle BesucherInnen ein wunderschönes Niederhorn erleben haben werden. Die Revision dauert von Montag, 9. März bis Sonntag, 17. April.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feri-

engäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Familien Eggimann aus Waldenburg CH für 35 Jahre
Teo, Jolanda, Charlotte, Sophie und Laurens van de Kolk aus Doorn NL für 10 Jahre

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.



Der Sommer kann kommen!

Ab voraussichtlich Ende März kann bei uns im Tourismusbüro der neue Beatenberger Sommerprospekt bezogen werden. Optisch ein weiteres Mal aufgefrischt, erstrahlt er mit allen wichtigen Informationen für Gäste und Einheimische rund um unser schönes Bergdorf in neuem Glanz.



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

**Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken**

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**





Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli oder im gemütlichen Restaurant verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Alle BeherbergerInnen können ab Ende März/Anfang April die neu gefüllten Informationsmappen für ihre Unterkünfte beziehen. Wir danken allen AnbieterInnen für ihr grossartiges Engagement und wünschen schon heute eine erfolgreiche Sommersaison.

Hallenbad-News



Noch eine Revisionsphase? Nein! Nicht im Hallenbad! Dieses Jahr hat sich die Betriebsleitung des Hallenbades gemeinsam mit der Gemeinde und Beatenberg Tourismus entschlossen, die Revision des Hallenbades in die Sommermonate zu verlegen. Eine sinnvolle Massnahme, da in der üblichen Revisionszeit auch viele weitere touristische Anziehungspunkte unseren Gästen verschlossen bleiben. So besteht nun die Alternative, einen gemütlichen Nachmittag in der Sauna, kräftige Schwimzüge vor der einmaligen Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau oder einen spassigen Spielnachmittag mit den Kindern im Hallenbad zu verbringen. Um etwas Schönes zu erleben, muss es nicht immer weit weg gehen.

PS: Mit der Gästekarte haben Sie sogar einen Gratis Eintritt während Ihres Aufenthaltes zu Gute. Warum also nicht?! Das Team vom Hallenbad freut sich auf Ihren Besuch.

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Fr 06. Candle-light Höhlenraclette

18.00-21.00 Uhr St. Beatus-Höhlen

Sa 21. Frühjahrsviehshow

13.30 Uhr Parkplatz Wydi

Sa 21. Finalabend Partnerjass

19.30 Uhr Gasthaus Riedboden

Mi 25. Seniorennachmittag

14.00 Uhr Altersheim

So 29. Suppentag, Mitwirkung

7. & 8. Klasse

10.45 Uhr Kongress-Saal

Veranstaltungen Niederhorn

So 01./08. Sonntagsbrunch

09.00-11.30 Uhr

Berghaus Niederhorn***

Fr & Sa. 06./07. Geführte Schneeschuhtour

Infos und Anmeldung unter

+41 (0)33 841 00 28 oder

info@bergrestaurant-vorsass.ch

Fr & Sa 06./07. Sternenschlitteln (Plus)

ab 17.55 Uhr Abfahrt Beatenberg***
(bei genügend Schnee)

*** Infos und Anmeldung unter

+41 (0)33 841 08 41 oder

info@niederhorn.ch

Veranstaltungen Region

Sa 07. Disco Night

21.00 Uhr Kunsthaus Interlaken

Sa 14. Instrumentenparcours und Tag der offenen Tür

11.00-15.00 Uhr Haus der Musik Interlaken

Do 19. SRK-Der Weg zur besseren Kommunikation: ich bin ok-du bist ok

19.30-21.00 Uhr Zentrum Artos Interlaken

Vorschau April

Do 02. Theater 5. & 6. Klasse

20.00 Uhr Kongress-Saal

Fr 03. Candle-light Höhlenraclette

18.00-21.00 Uhr St. Beatus-Höhlen

So 05. Palmsonntaggottesdienst

09.45 Uhr reformierte Kirche

Täglich auf Anfrage

Lamawinterwandern

auf Anfrage, Infos und Anmeldung:
Elsi Schmocker, Tel. +41 (0)79 566 01 04

Stall-Visite

beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung:
Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer,
Tel. +41 (0)33 841 17 17

Eisstockschiessen*

Jeden Montag

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. +41 (0)79 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jassen ab 19.00 Uhr Hotel/Restaurant Gloria, Informationen unter Tel. +41 (0)33 841 12 57

Jeden Donnerstag

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Wassergymnastik

09.45-10.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Aqua Baby

10.30 - 11.00 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Aqua-Fitness

09.15-10.00 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Festung Waldbrand

auf Anfrage, 13.45 Uhr
Parkplatz Waldbrand *

* Infos und Anmeldung:
Beatenberg Tourismus
Tel. +41 (0)33 841 18 18 oder
info@beatenbergtourismus.ch

** Infos Hallenbad:
Tel. +41 (0)33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeteprogramm auf unserer Homepage
www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

01. März 2020 10.00-14.00 Uhr

02. März bis 05. April 2020

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr/
13.30-17.30 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen

Zwei Beatenberger und angepasste Öffnungszeiten

RAIFFEISEN  JUNGFRAU

Die Raiffeisenbank Beatenberg wird nach der Pensionierung der langjährigen Geschäftsstellenleiterin, Karin Lauffs, von zwei eng mit dem Beatenberg verbundenen Persönlichkeiten weitergeführt: Elke Vollmer und Sascha Grossniklaus kennen das Dorf, die Bewohnerinnen und Bewohner und sehen ihren Einsatz als Herzens- und Familiensache. Per 1. April 2020 werden die Öffnungszeiten angepasst: Der Mittwochnachmittag wird neu für Beratungen angeboten. Dafür bleibt die Geschäftsstelle am Montag geschlossen.



Herzenssache

Elke Vollmer-Grossniklaus ist die Frau an der Front: Seit rund drei Jahren ist sie bereits in der Geschäftsstelle Beatenberg im Einsatz. In Beatenberg aufgewachsen, kennt sie das Dorf und die BewohnerInnen bestens. «Beatenberg ist für mich eine Herzenssache, auch in der Freizeit zieht es mich mit meinem Mann und unseren drei Kindern immer wieder hierher.» Elke Vollmer-Grossniklaus wird am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag die Kunden am Schalter betreuen. Der Mittwochnachmittag ist für Beratungsgespräche reserviert: «Termine sind vorab zu vereinbaren, so dass wir uns vorbereiten können. Das kann beispielsweise für eine Kontoeröffnung oder das Erklären des E-Bankings sein», beschreibt Elke Vollmer-Grossniklaus.

Familiensache

Sascha Grossniklaus übernimmt als Privatkundenberater die Betreuung der Kundinnen und Kunden von Karin Lauffs. Damit wird die Geschäftsstelle Beatenberg fast zu einer Familiensache: «Elke ist meine Tante, sie hat mich zur Raiffeisenbank gebracht. Meine Eltern sind in Beatenberg aufgewachsen und meine Grosseltern leben hier. Ich mag das Dorf und freue mich auf die Kontakte sowie auf die neue Herausforderung als Privatkundenberater», schildert Sascha Grossniklaus. Seine Beratungskompetenz wird insbesondere im Bereich Anlagen und Kredite sein. Der junge Banker treibt in seiner Freizeit viel Sport und er mag gutes Essen. Aktuell besucht er zudem eine Weiterbildung zum dipl. Bankwirtschafter HF.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. APRIL 2020

| | |
|------------|---|
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | 14:00 – 17:00 Uhr Beratungstermine (Schalter geschlossen) |



Richtig sanieren und Energie sparen
Angebot für alle Eigenheimbesitzer der Region.

GEAK® Plus
Jetzt für nur
CHF 50.-*

Preisbeispiel für ein Einfamilienhaus < 250m²

| | |
|---|---------------|
| GEAK® Plus Paketpreise der ibih AG | CHF 1250.- |
| Fördergelder des Kantons Bern | CHF 1000.- /. |
| Zustupf für Raiffeisen-Hypothekarkunden | CHF 200.- /. |
| Restbetrag | CHF 50.- |

* für Raiffeisen-Hypothekarkunden / Einfamilienhaus

raiffeisen.ch/jungfrau/GEAKPlus

RAIFFEISEN  JUNGFRAU